

Verwaltungs-Bericht

des

Stadtmagistrats Memmingen

für das Jahr

1891.

Memmingen.
Druck der Th. Otto'schen Buchdruckerei.
1893.

I. Stadtgebiet.

Die Gesamtfläche des Stadtbezirkes umfaßt an Gebäuden, Hofräumen, Gärten, Hopfengärten, Aekern, Wiesen, Waldungen, Dehungen, Wegen, Flüssen und Bächen 1578 Hektar und ist gegen das Vorjahr unverändert geblieben.

Darunter sind Gemeindewald	135,849	Hektar,
Wege	80,—	"
Flüsse und Bäche	14,—	"

II. Bevölkerung.

Die am 1. Dezember 1890 vorgenommene Volkszählung ergab in ihrem endgiltigen Resultat eine ortsamwesende Bevölkerung von 9600 Seelen, wovon

4487	männlich,
5113	weiblich,
6381	Protestanten,
2969	Katholiken,
203	Israeliten,
32	Reformierte,
5	Freireligiöse,
10	Akkatholiken waren.

Die Zahl der Haushaltungen betrug 2306.

Im Vergleiche mit dem Resultate der Volkszählung von 1885 stellt sich heraus, daß

die Gesamtbevölkerung	um 912	Seelen,
die Zahl der Protestanten	um 436	"
die Zahl der Katholiken	um 419	"
die Zahl der Israeliten	um 18	"
die Zahl der Reformierten	um 24	"

zugenommen hat, wozu noch obige 5 Freireligiöse und 10 Akkatholiken zu rechnen sind.

Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle kamen vor:

1891.

Geburten	299
darunter mehelicke	47
Eheschließungen	76
Sterbefälle	276
darunter Kinder	142

III. Wohnungsverhältnisse.

Nachdem im Jahre 1891
 3 Wohngebäude und 3 Nebengebäude
 aufgeführt worden sind, waren im Stadtbezirke am Schlusse des Jahres 1891
 1586 Privatgebäude, darunter 1001 bewohnbar,
 71 öffentliche Gebäude mit 55 Wohnungen,
 in Sa. 1657 Gebäude, wovon 1056 bewohnbar,
 601 unbewohnbar.

Zu den öffentlichen Gebäuden gehören:

- 4 Kirchen,
- 8 Kultusgebäude,
- 2 Unterrichtsgebäude,
- 15 Gebäude für Wohlthätigkeit und Gesundheitspflege,
- 16 Gebäude für andere Zwecke des öffentlichen Dienstes und für
 Amtswohnungen,
- 26 Gebäude für Gemeindezwecke.

IV. Bauwesen.

Im Jahre 1891 wurden vom Stadtmagistrat 49 Baugesuche beschieden.

V. Feuerversicherung.

Brandversicherungsbeiträge sind eingehoben worden:

1890/91 . . . 20522 *M* 67 *S*.

Die Entschädigungen für Brandfälle im Stadtbezirke betragen:

1890/91 . . . 339 *M* — *S*.

VI. Feuerlöschwesen.

Die Ausgaben hiefür beliefen sich:

1891 auf 2310 *M* 21 *S*.

Für konstruktive Aenderung der Löschmaschine Nr. II. (Landspritze) durch
 das Friedrich Angerer'sche Löschmaschinen-geschäft dahier wurden 750 *M* und
 auf Anschaffung von 112 Stück Messinghelmen 392 *M* verausgabt.

Ausgaben für die ständige Feuerwache auf dem St. Martinsturme
 und 2 Windwächter auf dem Ulmer- und Kempterthorturme:

1891 . . . 1948 *M* 23 *S*.

Die Pflichtfeuerwehr zählt nach dem Stande des Berichtsjahres 1891

Aus den Pflichtfeuerwehrmännern sind 6 Spritzenabteilungen für die
 Löschmaschinen Nr. I, II, V, VI, VII und VIII und eine Sicherheitsabtei-
 lung gebildet.

Jede Spritzenabteilung besteht aus:

- 1 Commandanten,
- 1 Stellvertreter desselben,
- 2 Spritzenmeistern,
- 6—8 Schlauchlegern und Hydrantenwärtern,
 und 55—60 Pumpmännern.

Die Löschmaschinen Nr. III und IV werden von der freiwilligen Feuer-
 wehr bedient, welche dormalen

- 30 Chargierte,
- 19 Spritzenmeister,
- 70 Steiger,
- 10 Hydrantenwärter,
- 58 Schlauchleger,
- 8 Signalisten,
- 53 Retter (incl. 7 Sanitätsmannschaft)
 und 97 Pumpmänner,

Mitgliedsverzeichniss
 laut

in Sa. 345 Mitglieder zählt.

VII. Straßen- und Verbindungswesen.

Aus der Stadtkasse wurden verausgabt im Jahre 1891:

auf Straßen- und Pflasterbau	34787 <i>M</i> 85 <i>S</i> .
„ Straßen- und Bachreinigung	1844 „ 04 „
„ Straßenbeleuchtung	4858 „ 61 „
„ Kanäle	2657 „ 32 „
„ Brücken, Stege und Geländer	884 „ 04 „
„ Wasserbauten	285 „ 74 „

Von den einschlägigen namhafteren städtischen Arbeiten sind zu ver-
 zeichnen:

- a) Kanalisierung, Beschaffung von Granitpflastersteinen und
 Pflasterkitt behufs Zustandsetzung der Vorstadtstraße . 22878 *M*.
- b) Kanalisierung und Pflasterung im Zunkerhof und Blau-
 traubengäßchen 502 *M*.
- c) Neubedachung und Umwandlung der Turnhalle in einen
 Turn- und Concertsaal 5204 *M*.
- d) Erwerb des Beiringler Lukas Heckel'schen Anwesens
 Hs.-Nr. 484 behufs Verbesserung der Verkehrsverhält-
 nisse beim Kempterthor 5940 *M*.

VIII. Hauswirtschaftspflege.

Die Ausgaben für die Trinkwasserleitungen betragen:

1891 . . . 2427 *M* 72 *g*

Die Einnahmen aus Wassergeldern beliefen sich:

1891 . . . auf 9280 *M* 04 *g*

Im Jahre 1891 wurde in 13 Gebäuden und Gärten die Wasserleitung neu eingerichtet. Mit dem Quellwasser der neuen und der Hünnerberger Leitung werden 34 öffentliche Brunnen gespeist. Außerdem wird dasselbe derzeit zu 157 Häusern und Gärten abgegeben. Die Zahl der Anskäufe hat sich im Berichtsjahre um 23 vermehrt und beträgt jetzt im Ganzen 840, der jährliche Gesamtwasserverbrauch annähernd 5350 000 hl.

IX. Viehzucht.

Die am 10. Januar 1883 im Stadtbezirke Memmingen vorgenommene Viehzählung ergab folgendes Resultat:

238 Stück Pferde, darunter 7 Fohlen,
 830 " Rindvieh, " 82 Kälber,
 111 Jungrinder,
 24 zur Zucht benutzte Bullen,
 77 sonstige Stiere und Ochsen,
 536 Kühe.

5135 Stück Schafe,
 146 " Schweine,
 58 " Ziegen,
 100 " Bienenstöcke.

Gemäß Bundesratsbeschluss war am 1. Dezember 1892 eine allgemeine Viehzählung für das deutsche Reich vorzunehmen.

Diese Viehzählung ergab im Stadtbezirke Memmingen folgendes Resultat:

281 Stück Pferde,
 2 " Maultiere,
 883 " Rindvieh,
 516 " Schafe,
 112 " Schweine,
 56 " Ziegen,
 114 " Bienenstöcke,

was vorgängig zum nächstjährigen Verwaltungsbericht schon jetzt bemerkt werden soll.

Auf der Beschälstation Memmingen sind in der Zeit vom 1. März bis 30. Juni 1891 bedeckt worden: von 7 Senasten 129 Stuten.

X. Forstwirtschaft.

Der Communalwald umfasst derzeit 135,849 ha.

Das Brutto Ergebnis desselben war:

1891 . . . 38669 *M* 06 *g*

Die Stiftungswaldungen bestehen aus dem:

Mittelwald	128,495 ha.
Hurrenwald	33,306 "
Steinheimerwald	95,951 "
Holzgünzerwald	23,751 "
Vorder-Lauberwald	104,405 "
Hinter-Lauberwald	129,801 "
Arlesriederwald	35,711 "

Summa 551,420 ha.

Im Jahre 1891 wurden zum hinteren Lauberwald hinzugekauft aus dem angrenzenden Besitz:

- a) des Dekonomen Franz Anton Zehle in Otterwald 0,716 ha, Kaufpreis 630 *M*
- b) " " Franz Xaver Ungelert von da 1,233 " " 905 "
- c) " " Joachim Binzer von da 0,198 " " 171 "

in Summa 2,147 ha, Kaufpreis 1709 *M*

Das Brutto-Ergebnis der Stiftungswaldungen war:

1891 . . . 74266 *M* 74 *g*

Auf Beschaffung von Raupenleim, Fracht, Arbeitslöhnen und sonstigen Vorkehrungen gegen die Rauve in den städtischen und Stiftungswaldungen wurden verausgabt: 7583 *M*

XI. Gewerbswesen.

Gewerbeanmeldungen und Gewerbeniederlegungen haben stattgefunden:

im Jahre	A		B		C		D		E		F		Summa
	Mechan. Künste und Handwerker	Handels- geschäfte	Fracht-, Stadt- und Reise- Fahrwerke	Gast- und Schenk- wirt- schaften	Fabriken	Bierbrau- reien und Brannt- wein- brennereien							
1891	an- 35 ab- 35	an- 62 ab- 52	an- 5 ab- —	an- 5 ab- 8	an- — ab- —	an- 1 ab- 1	an- 108 ab- 96						

Es haben daher im Jahre 1891

108 Gewerbeanmeldungen,
 96 Gewerbeniederlegungen

stattgefunden.

Es waren am Schlusse des Berichtsjahres folgende Gewerbe in Memmingen vertreten:

Apotheker	3	Holzschneider	1
Bader	6	Hopfenhändler	5
Bäcker	29	Hufschmiede	6
Barometermacher	1	Hutmacher	4
Beinringler	3	Käsehändler	12
Bettfedernhändler	2	Kaminkehrer	2
Bierbrauer	24	Kammacher	2
Blecharbeiter	8	Korbmacher	3
Blumenfabrikanten	1	Krammader	3
Bortenmacher	4	Küfer	11
Buchbinder	8	Kürschner	3
Buchdrucker	2	Kunstmühlen	5
Buchhändler	2	Kupferschmiede	5
Büchsenmacher	3	Kuttler	3
Bürstenmacher	12	Landesproduktenhändler	1
Butterversandgeschäft	1	Lederhandlungen	5
Cigarrenhändler	3	Leihbibliothek	1
Conditor	10	Leinsieder	1
Drechsler	6	Liqueurfabrikant	1
Fabriken	15	Lithograph	1
Farbwaarenhändler	6	Lohnkutscher	28
Färber	4	Lohstampfer	2
Feilenhauer	3	Maler	17
Friseur	4	Malzfabrikanten	2
Gärtner	17	Materialwaarenhändler	4
Garböche	3	Maurermeister	4
Garmsieder	2	Mechaniker	2
Gasthöfe	4	Melber	25
Gerber	12	Messerschmiede	3
Geschmeidewaarenhändler	4	Metzger	63
Glasler	7	Mühlen	6
Stockengießer	1	Müllschreiner	1
Goldarbeiter	4	Mühlsteinhändler	1
Graveure	2	Nagelschmiede	3
Großeisenwaarenhändler	3	Obsthändler	11
Gürtler	2	Orgelbauer	1
Hafner	8	Pferdehändler	4
Hofhändler	4	Pferdeschlächter	1

Pflästerer	1	Stampfmühlen	2
Photographen	3	Steinhauer	3
Porzellan- und Glaswaarenhändler	5	Stumpfwirker	2
Pulvermacher	1	Tuchmacher	5
Rechenmacher	1	Tuchscheerer	2
Regenschirmmacher	2	Trödler	3
Säcker	5	Uhrmacher	10
Sägmühlen	4	Nichhändler	5
Sattler	7	Wiktualienhändler	10
Schirmmacher	2	Wachszieher	2
Schleifer	2	Waffenschmiede	3
Schlosser	15	Wagner	5
Schneider	42	Weber	7
Schnittwaarenhändler	18	Wechselgeschäfte	2
Schreiner	22	Wein- und Schenkwirte	33
Schuhmacher	73	Wildpretthändler	2
Seifensieder	5	Windenmacher	1
Seiler	8	Wurstmacher	11
Siebmacher	1	Zeitungsverleger	2
Spezereywaarenhändler	55	Zimmermeister	3
Spichwaarenfabrikanten	2	Zimngießer	2

XII. Handelsanstalten.

A. Städtische Waage:

Dieselbe war im Jahre 1891 um ein jährliches Pachtgeld von 480 *M.* verpachtet.

Von dem in Memmingen produzierten und verkauften Hopfen sind in der städtischen Waage im Jahre 1891 abgewogen worden:

600 Zentner.

Die Preise für Hopfen bewegten sich zwischen 75—100 *M.* pro Zentner.

B. Rindungswesen.

Von den Rindgebühren hat die Stadtkasse ein Viertel zu beziehen, welches im Jahre 1891

671 *M.* 70 *S.*

betrug.

Die Verkaufsergebnisse hiesiger Märkte sind folgende:

C. Getreidemarkt.

1891.

Fruchtgattung.	Zentner	Durchschnittspreis.	Erlös.
Korn	50 009	12 <i>M.</i> — <i>S.</i>	578 234 <i>M.</i> 18 <i>S.</i>
Roggen	3 694	11 " 50 "	37 917 " 76 "
Gerste	4 866	8 " 50 "	42 643 " 22 "
Haber	19 153	7 " — "	138 651 " 30 "
Verschiedene Früchte	208	9 " — "	1 920 " 88 "
Sa. 77 930			Sa. 799 367 <i>M.</i> 34 <i>S.</i>

Die Waaggebühren betragen: 6196 *M.* 60 *S.*

Die Standgelder " 420 " 99 "

D. Rindviehmarkt.

1891.

600 Ochsen,

252 Stiere,

421 Kühe,

1029 Kalben,

2302 Stück mit einem Erlös von 473 226 *M.* 50 *S.*

Betrag der Viehmarktgebühren: 925 *M.* 20 *S.*

E. Schafmarkt.

1891.

3230 Hammel,

4591 Schafe,

703 Lämmer,

8524 Stück mit einem Erlös von 157 657 *M.* — *S.*

(Zutrieb 18 998 Stück.) Betrag der Schafmarktgebühren: 504 *M.* 04 *S.*

F. Schweinemarkt.

1891.

Schweine 1840 Stück.

Gebühren 55 *M.* 20 *S.*

G. Wollmarkt.

1891.

Wolle 380 Zentner mit einem Erlös von 46 625 *M.*

Marktgebühren 403 *M.* 50 *S.*

H. Wochenmarkt.

1891.

Die Wochenmarktgebühren ergaben nach Abzug von 5% Controlgebühren an die Schutzmannschaft im Jahre 1891

869 *M.* 85 *S.*

XIII. Ernährungsverhältnisse.

Die Jahresdurchschnittspreise von Lebensmitteln und sonstigen Bedarfsgegenständen waren:

	1891	
für Sommerbier	per Liter	— 21 <i>M.</i>
" Winterbier	" "	— 21 "
" Weißbier	" "	— 12 "
" Buchenholz	" Ster	9.27 "
" Fichtenholz	" "	6.40 "
" Torf	" 1000 Stück	9.--- "
" Steinkohlen	" Zentner	1.60 "
" Roggenbrod	" Pfund	— 15 "
" Butter	" "	— 90 "
" Schmalz	" "	1.02 "
" Rindsfett	" "	— 20 "
" Schweinesfett	" "	— 92 "
" Speck geräucherter	" "	1.--- "
" Forellen	" "	2.39 "
" Hechte	" "	1.15 "
" Karpfen	" "	— 90 "
" Hammelfleisch	" "	— 50 "
" Kalbfleisch	" "	— 61 "
" Kuhfleisch	" "	— 53 "
" Ochsenfleisch	" "	— 64 "
" Schweinefleisch	" "	— 63 "
" Enten	" Stück	1.54 "
" Gänse gepuzte	" "	4.29 "
" Hennen	" "	— 64 "
" Hühner	" "	— 71 "
" Tauben	" "	— 28 "
" Roggenmehl	" Pfund	— 16 "
" Kartoffel	" Hektoliter	5.44 "
" Milch	" Liter	— 14 "
" Eier	" 20 Stück	1.— "
" Petroleum	" Liter	— 25 "
" Stroh kurzes	" Zentner	1.38 "
" Stroh langes	" "	2.07 "
" Heu gutes	" "	2.46 "

In Kennungen sind geschlachtet worden:

1891

Ochsen	317	Stück,
Stiere	589	"
Kühe	1057	"
Jungvinder	139	"
Kälber	4766	"
Schafe	493	"
Schweine	2438	"

Fleischausschlag hiervon: 6744 *M.* 05 *S.*

Schlachthausgebühren: 1057 *M.* 71 *S.*

XIV. Wohlstandspflege und Wohlstands-Einrichtungen.

A. Sparkasse.

1891.

Stand der Einlagen.

Die Einlagen betragen am Schlusse des Vorjahres	480 598.—	<i>M.</i>
Zugang an Einlagen während des Jahres	78 557.	"
Abgang an Einlagen	68 487.	"
Stand der Einlagen am Schlusse des Jahres	490 668.—	"

Stand des Sparkassavermögens.

1. Aktiva: a) Aktivkapitalien ohne Reservefond	481 756.70	<i>M.</i>
b) Reservefond	54 685.70	"
c) Mobilienwert	68.—	"
d) Baarer Kassabestand	9 332.98	"
Summa	545 843.38	<i>M.</i>
2. Passiva: a) Einlagen (Gesammt-Schuldenstand)	490 668.—	"
Reinvermögen	55 175.38	<i>M.</i>

Reinertrag und dessen Verwendung.

Das reine Vermögen der Sparkasse betrug am Schlusse des Vorjahres	545 175.98	<i>M.</i>
Das reine Vermögen der Sparkasse betrug am Schlusse des Jahres	55 175.38	"
	627.40	<i>M.</i>

Uebertrag 627.40 *M.*

Ausgaben an Ueberschüssen:

a) für den Reservefond	-----	"
b) an die Unternehmerin, nämlich an die Verwaltung der Stadtkasse zur Verwendung für Gemeindegewerke	6 000.—	"
Johin Reinertrag	6 627.40	<i>M.</i>

Wegen das Jahr 1890 haben sich die Einlagen um 10 070 *M.* vermehrt.

Die Zahl der Sparbücher betrug am Schlusse des Jahres 1891 1543 Stück, es trifft somit auf eines derselben eine durchschnittliche Einlage von 318 *Mark*.

Die geringste Einlage beträgt 1 *M.* und die größte Einlage, welche an einem Sparkassatage von einer Person gemacht werden kann, 200 *M.*

Sobald die Einlagen einer Person mehr als 3000 *M.* betragen, wird eine Verzinsung des diese Summe überschreitenden Betrages nicht mehr gewährt.

Die Einlagen werden mit 3% verzinst und besteht für Spareinlagen eine Kündigungsfrist von 3 Monaten, wenn nicht der Kassabestand eine frühere Rückzahlung erlaubt.

B. Leihanstalt.

Rechnung pro 1891.

Einnahmen.

a. Aus dem Bestand der Vorjahre	3 257.23	<i>M.</i>
b. Aktivkapitalzinsen	1 453.61	"
c. Zurückbezahlte Aktivkapitalien	11 606.70	"
d. Versteigerungsgebühren	173.03	"
e. Mehrerlöse	276.23	"
f. Außerordentliche Einnahmen	90.—	"
Summa	16 856.80	<i>M.</i>

Ausgaben.

a. Abgeholte Mehrerlöse	19.72	<i>M.</i>
b. Auf die Verwaltung	938.29	"
c. Auf den Zweck	13.30	"
d. Zinsen von Passivkapitalien	356.68	"
e. Zuschüsse	144.—	"
f. Zurückbezahlte Passivkapitalien	15 000.—	"
g. Mindererlöse	214.25	"

Summa 16 686.24 *M.*

Rechnungs-Abschluß.

Einnahmen	16 856.80 <i>Mk</i>
Ausgaben	<u>16 686.24 "</u>
Aktivbestand	170.56 <i>Mk</i>

Vermögens-Ausweis.

Pfandkapitalien	2 882.50 <i>Mk</i>
Mobilien	278.60 "
Kassabestand	<u>170.56 "</u>
Vermögen	3 331.66 <i>Mk</i>
Passivkapitalien	<u>3 000.— "</u>
Aktivrest	331.66 <i>Mk</i>

Durch übereinstimmende Beschlüsse der städtischen Collegien vom 12. und 17. Dezember 1890 wurde die Aufhebung der städtischen Leihanstalt zu Memmingen ab 1. Januar 1891 beschlossen und hat der Betrieb derselben — nach vollständiger Abwicklung der Geschäfte gemäß § 19 der Statuten der genannten Anstalt vom 5. November 1875 — mit 1. Juni 1892 aufgehört.

C. Invalilitäts- und Altersversicherung.

Am 1. Januar 1891 ist das Reichsgesetz über die Invalilitäts- und Altersversicherung der Arbeiter vom 22. Juni 1889 in Kraft getreten.

Bis zum 31. Dezember 1891 wurden 2720 Quittungskarten an versicherungspflichtige Personen ausgestellt.

Altersrentengesuche wurden 16 angebracht, welche von der Versicherungsanstalt für Schwaben und Neuburg in Augsburg sämtlich genehmigt wurden.

Die Geburtsjahre der Altersrentner waren je 1 von 1810, 1811, 1814, 1815 und 1818, je 2 von 1817 und 1821, 3 von 1819 und 4 von 1820.

Von den Altersrentnern sind 14 männlich und 2 weiblich; 3 stehen in der 1. Lohnklasse (106 *Mk* 80 *S.* Altersrentenbezug), 5 in der 2. Lohnklasse (135 *Mk* Altersrentenbezug), 5 in der 3. Lohnklasse (163 *Mk* 20 *S.* Altersrentenbezug) und 3 in der 4. Lohnklasse (191 *Mk* 40 *S.* Altersrentenbezug).

XV. Stiftungswesen.

Vorbemerkung.

Nachdem die Verwaltungsberichte jährlich zu erstatten sind, so ist es nicht wohl thulich, die Auszüge aus den Stiftungsurkunden unserer zahlreichen Stiftungen jedes Jahr neuerlich zum Abdruck bringen zu lassen. Es

werden daher in Zukunft nur mehr die Auszüge aus den Stiftungsurkunden neuangefallener Stiftungen in dem betreffenden Jahresberichte mitgeteilt und bleibt der Abdruck von Auszügen aus sämtlichen Stiftungsurkunden in angemessenen Zeitperioden, etwa von 5 zu 5 Jahren, vorbehalten.

A. Combinirte Cultus-, Unterrichts- und Wohlthätigkeits-Stiftungen.

Pfarrhof- und Pfriundenpflege.

Betriebsrechnung pro 1891.

Einnahmen.		Ausgaben.	
Aus dem Vorjahre	2 956.91 <i>Mk</i>	Auf Passivreichnisse, Staats-	
Erträgnisse des Stift-		auslagen u. Concurrenzen	55.94 <i>Mk</i>
ungsvermögens	21 103.46 "	" die Verwaltung	13 43.29 "
Sonstige Einnahmen	3 914.— "	" den Zweck	19 431.77 "
		" Baureparaturen u.	
		Reubanten	5 430.18 "
		" besondere Leistungen	850.— "
		" Schuldentilgung	250.— "
		" sonstige Ausgaben	399.52 "
	<u>Sa. 27 974.37 <i>Mk</i></u>		<u>Sa. 27 760.70 <i>Mk</i></u>

Verbleibt eine Mehreinnahme von 213.67 *Mk*

Vermögen.

Rentierendes	496 230.74 <i>Mk</i>
Nichtrentierendes	<u>31 025.46 "</u>
Summa des Vermögens	527 256.20 <i>Mk</i>

Uebersicht

von Ausgaben der Pfarrhof- und Pfriundenpflege für den Cultus und für den Unterricht im Jahre 1891.

Ausgaben für den Cultus	11,963.15 <i>Mk</i>
darunter an die St. Martinskirchenstiftung	7 085.31 "
" " " Unserfrauenkirchenstiftung	3 578.49 "
Ausgaben für den Unterricht	7 425.62 "
darunter an die protest. Schulstiftungen	6 204.77 "

Maria von Stoll'sche Stiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1891.

Einnahmen		Vermögen.	
Einnahmen	976.69 <i>Mk</i>	Rentierendes	19 999.96 <i>Mk</i>
Ausgaben	<u>853.— "</u>	Nichtrentierendes	<u>123.69 "</u>
Mehreinnahme	123.69 <i>Mk</i>	Summa	20 123.65 <i>Mk</i>

B. Unterrichts-Stiftungen.

1. Johann Wilhelm Hugel'sche Stipendienstiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1891.			
Einnahmen	678.43 <i>M.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	594.49 "	Rentierendes	14937.85 <i>M.</i>
Mehreinnahme	83.94 <i>M.</i>	Nichtrentierendes	83.94 "
		Summa	15021.79 <i>M.</i>

2. Christian Stierlin'sche Familienstiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1891.			
Einnahmen	151.96 <i>M.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	116.71 "	Rentierendes	2929.71 <i>M.</i>
Mehreinnahme	35.25 <i>M.</i>	Nichtrentierendes	35.25 "
		Summa	2964.96 <i>M.</i>

3. Hans Stebenhaber'sche Stipendienstiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1891.			
Einnahmen	282.35 <i>M.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	234.96 "	Rentierendes	5881.77 <i>M.</i>
Mehreinnahme	47.39 <i>M.</i>	Nichtrentierendes	47.39 "
		Summa	5929.16 <i>M.</i>

4. Samuel Dobosi'sche Stipendienstiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1891.			
Einnahmen	513.99 <i>M.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	502.75 "	Rentierendes	12625.— <i>M.</i>
Mehreinnahme	11.24 <i>M.</i>	Nichtrentierendes	11.24 "
		Summa	12636.24 <i>M.</i>

5. Hans Jakob Scheifelin'sche Stipendienstiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1891.			
Einnahmen	112.58 <i>M.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	80.17 "	Rentierendes	2060.— <i>M.</i>
Mehreinnahme	32.41 <i>M.</i>	Nichtrentierendes	32.41 "
		Summa	2092.41 <i>M.</i>

6. Werner Ehrhart'sche Stipendienstiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1891.			
Einnahmen	57.77 <i>M.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	26.59 "	Rentierendes	634.29 <i>M.</i>
Mehreinnahme	31.18 <i>M.</i>	Nichtrentierendes	31.18 "
		Summa	665.47 <i>M.</i>

7. Melchior von Stoll'sche Stipendienstiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1891.			
Einnahmen	75.77 <i>M.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	58.34 "	Rentierendes	1712.— <i>M.</i>
Mehreinnahme	17.43 <i>M.</i>	Nichtrentierendes	17.43 "
		Summa	1729.43 <i>M.</i>

8. Franz de Paula und Elise von Köpfl'sche Stiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1891.			
Einnahmen	27.88 <i>M.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	27.72 "	Rentierendes	685.71 <i>M.</i>
Mehreinnahme	— .16 <i>M.</i>	Nichtrentierendes	— .16 "
		Summa	685.87 <i>M.</i>

9. Balthasar Braun'sche Kinderfeststiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1891.			
Einnahmen	289.57 <i>M.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	212.94 "	Rentierendes	5148.57 <i>M.</i>
Mehreinnahme	76.63 <i>M.</i>	Nichtrentierendes	76.63 "
		Summa	5225.20 <i>M.</i>

10. Friedrich Claus'sche Stipendienstiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1891.			
Einnahmen	134.92 <i>M.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	3.02 "	Rentierendes	3628.57 <i>M.</i>
Mehreinnahme	131.90 <i>M.</i>	Nichtrentierendes	16.90 "
		Summa	3645.47 <i>M.</i>

11. Gewerbs- und Handelsvereins-Stiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1891.			
Einnahmen	253.32 <i>M.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	147.14 "	Rentierendes	3114.28 <i>M.</i>
Mehreinnahme	106.18 <i>M.</i>	Nichtrentierendes	106.18 "
		Summa	3220.46 <i>M.</i>

12. Seyfried'sche Stiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1891.			
Einnahmen	2720.57 <i>M.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	2331.20 "	Rentierendes	50697.57 <i>M.</i>
Mehreinnahme	389.37 <i>M.</i>	Nichtrentierendes	389.37 "
		Summa	51086.94 <i>M.</i>

13. Heinrich Einstein'sche Stiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1891.

Einnahmen	4349.43 <i>M.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	3762.60 "	Rentierendes	65077.72 <i>M.</i>
Mehreinnahme	<u>586.83</u> <i>M.</i>	Nichtrentierendes	<u>586.83</u> "
		Summa	65664.55 <i>M.</i>

14. Rosa von Zoller'sche Stiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1891.

Einnahmen	305.64 <i>M.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	305.64 "	Rentierendes	10000.— <i>M.</i>
Mehreinnahme	<u>—.—</u> <i>M.</i>	Nichtrentierendes	<u>—.—</u> "
		Summa	10000.— <i>M.</i>

15. Katholische Schulstiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1891.

Einnahmen	1063.28 <i>M.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	1063.28 "	Rentierendes	171.43 <i>M.</i>
Mehreinnahme	<u>—.—</u> <i>M.</i>	Nichtrentierendes	<u>—.—</u> "
		Summa	171.43 <i>M.</i>

16. Protestantische Unterrichtsstiftungen.

Abschluß der Betriebsrechnung 1891.

Einnahmen	15129.18 <i>M.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	15129.18 "	Rentierendes	127658.69 <i>M.</i>
Mehreinnahme	<u>—.—</u> <i>M.</i>	Nichtrentierendes	<u>88000.—</u> "
		Summa	215658.69 <i>M.</i>

17. Fürst Bismarck-Stiftung.

Im Jahre 1891 fand eine Verteilung der Renten dieser Stiftung noch nicht statt, da dieselben für Ausgaben auf Ngio beim Ankauf von Wertpapieren und auf sonstige Unkosten verwendet werden mußten.

Im Jahre 1891 neu zugegangene Stiftungen.

18. Gabriel von Wachter'sche Stipendienstiftung.

Gabriel von Wachter, Bürgermeister in Memmingen, stiftete am 2. Mai 1708 ein Kapital von 1200 fl., dessen Renten zur Unterstützung eines stud. theologiae aus der Familie, und wenn kein solcher vorhanden, eines würdigen hiesigen Bürgersohnes verwendet werden sollen.

Für den Fall, daß kein Theologie studierender Bewerber vorhanden sein sollte, sollen die Renten admassiert und dadurch auf die Aufbesserung des Stiftungs Einkommens hingewirkt werden.

Durch den Verzicht des bisherigen Collators Dr. Samuel von Wachter dahier, sowie der übrigen Berechtigten auf die Verwaltung dieser Stiftung hat der Stadtmagistrat Memmingen gemäß Beschlusses vom 5. Dezember 1890 und Regierungsgenehmigung vom 13. Januar 1891 Nr. 24836 die Verwaltung dieser Stiftung übernommen.

Abschluß der Betriebsrechnung 1891.

Einnahmen	286.53 <i>M.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	191.57 "	Rentierendes	5047.86 <i>M.</i>
Mehreinnahme	<u>94.96</u> <i>M.</i>	Nichtrentierendes	<u>68.96</u> "
		Summa	5116.82 <i>M.</i>

19. Freiherrlich Benedikt von Hermann'sche Stipendienstiftung.

Benedikt Freiherr von Hermann in Venedig gründete am 9. Dez. 1757 25. Jan. 1758 mit einem Kapitale von 4000 fl. eine Stiftung, deren Renten einem oder zwei würdigen Studierenden der Theologie, welche protestantischer Confession und Söhne von hiesigen Bürgern sind, zu teil werden sollen.

Nachdem der bisherige Collator dieser Stiftung, Emil von Wachter, kgl. Landgerichtsrat, sowie die letzte zur Collatur berechnigte, seither hier wohnhafte Angehörige des Freiherrl. von Hermann'schen Geschlechts, Eleonore Freisräulein von Hermann ihren Wohnsitz nach Augsburg verlegten, so ist gemäß § 5 der Stiftungsurkunde diese Stiftung durch Regierungsgenehmigung vom 31. Mai 1891 Nr. 11073 in die Verwaltung des Stadtmagistrats Memmingen übergegangen.

Abschluß der Betriebsrechnung 1891.

Einnahmen	549.49 <i>M.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	363.86 "	Rentierendes	8757.14 <i>M.</i>
Mehreinnahme	<u>185.63</u> <i>M.</i>	Nichtrentierendes	<u>185.63</u> "
		Summa	8942.77 <i>M.</i>

C. Wohlthätigkeits- und Armen-Stiftungen.

1. Jakob Friedrich von Stoll'sche Armenstiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1891.

Einnahmen	305.98 <i>M.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	301.82 "	Rentierendes	7550.— <i>M.</i>
Mehreinnahme	<u>4.16</u> <i>M.</i>	Nichtrentierendes	<u>4.16</u> "
		Summa	7554.16 <i>M.</i>

2. Roth'sche und Grust'sche Stiftung für arme Geisteskranke.

Abchluß der Betriebsrechnung 1891.

Einnahmen	401.16 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	4.47 "	Rentierendes	6802.43 <i>Mk.</i>
Mehreinnahme	396.69 <i>Mk.</i>	Nichtrentierendes	15.69 "
		Summa	6818.12 <i>Mk.</i>

3. Paul Sigmund von Schük'sche Armenstiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1891.

Einnahmen	151.17 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	80.50 "	Rentierendes	4136.42 <i>Mk.</i>
Mehreinnahme	70.67 <i>Mk.</i>	Nichtrentierendes	— .67 "
		Summa	4137.09 <i>Mk.</i>

4. Pfarrer Joseph Maria Danner'sche Wohltätigkeitsstiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1891.

Einnahmen	261.63 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	199.04 "	Rentierendes	5092.85 <i>Mk.</i>
Mehreinnahme	62.59 <i>Mk.</i>	Nichtrentierendes	62.59 "
		Summa	5155.44 <i>Mk.</i>

5. Johannes Schwarz'sche Hausarmenstiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1891.

Einnahmen	198.79 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	86.69 "	Rentierendes	4574.29 <i>Mk.</i>
Mehreinnahme	112.10 <i>Mk.</i>	Nichtrentierendes	32.10 "
		Summa	4606.39 <i>Mk.</i>

6. Johannes Stetter'sche Wohltätigkeitsstiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1891.

Einnahmen	240.60 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	86.76 "	Rentierendes	5271.43 <i>Mk.</i>
Mehreinnahme	153.84 "	Nichtrentierendes	3.84 "
		Summa	5275.27 <i>Mk.</i>

7. Georg Ehrhart'sche Stiftung für Schullehrer's-Witwen.

Abchluß der Betriebsrechnung 1891.

Einnahmen	20.59 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	7.76 "	Rentierendes	679.— <i>Mk.</i>
Mehreinnahme	12.83 <i>Mk.</i>	Nichtrentierendes	— .83 "
		Summa	679.83 <i>Mk.</i>

8. Friedrich Bradmann'sche Stiftung für arme Wöchnerinnen.

Abchluß der Betriebsrechnung 1891.

Einnahmen	366.45 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	359.05 "	Rentierendes	7928.56 <i>Mk.</i>
Mehreinnahme	7.40 <i>Mk.</i>	Nichtrentierendes	7.40 "
		Summa	7935.96 <i>Mk.</i>

9. Neujahr's-Stiftung für Erziehung armer Kinder.

Abchluß der Betriebsrechnung 1891.

Einnahmen	205.35 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	189.92 "	Rentierendes	4757.86 <i>Mk.</i>
Mehreinnahme	15.43 "	Nichtrentierendes	15.43 "
		Summa	4773.29 <i>Mk.</i>

10. Regina von Geuß'sche Stiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1891.

Einnahmen	75.82 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	38.16 "	Rentierendes	857.14 <i>Mk.</i>
Mehreinnahme	37.66 <i>Mk.</i>	Nichtrentierendes	37.66 "
		Summa	894.80 <i>Mk.</i>

11. Veronika Rüdtele'sche Hausarmenstiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1891.

Einnahmen	106.76 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	76.09 "	Rentierendes	1760.— <i>Mk.</i>
Mehreinnahme	30.67 <i>Mk.</i>	Nichtrentierendes	30.67 "
		Summa	1790.67 <i>Mk.</i>

12. Elisabetha von Degenfeld'sche Armenstiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1891.

Einnahmen	301.66 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	297.25 "	Rentierendes	7185.70 <i>Mk.</i>
Mehreinnahme	4.41 <i>Mk.</i>	Nichtrentierendes	4.41 "
		Summa	7190.11 <i>Mk.</i>

13. Conrad Reim'sche Hausarmenstiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1891.

Einnahmen	161.57 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	158.62 "	Rentierendes	3428.56 <i>Mk.</i>
Mehreinnahme	2.95 <i>Mk.</i>	Nichtrentierendes	2.95 "
		Summa	3431.51 <i>Mk.</i>

14. Katharina Gottliebina von Hermann'sche Armenstiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1891.

Einnahmen	161.37 <i>fl.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	153.62 "	Rentierendes	3428.56 <i>fl.</i>
Mehreinnahme	<u>7.75 <i>fl.</i></u>	Nichtrentierendes	<u>7.75 "</u>
		Summa	3436.31 <i>fl.</i>

15. David Elias Seyler'sche Stiftung für Blinde.

Abchluß der Betriebsrechnung 1891.

Einnahmen	41.46 <i>fl.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	41.46 "	Rentierendes	1100.— <i>fl.</i>
Mehreinnahme	<u>—.— <i>fl.</i></u>	Nichtrentierendes	<u>—.— "</u>
		Summa	1100.— <i>fl.</i>

16. David Elias Seyler'sche Stiftung für Geisteskranke.

Abchluß der Betriebsrechnung 1891.

Einnahmen	135.57 <i>fl.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	52.48 "	Rentierendes	1915.— <i>fl.</i>
Mehreinnahme	<u>83.09 <i>fl.</i></u>	Nichtrentierendes	<u>13.09 "</u>
		Summa	1928.09 <i>fl.</i>

17. David Elias und Karl Seyler'sche Armenstiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1891.

Einnahmen	154.32 <i>fl.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	154.32 "	Rentierendes	3428.56 <i>fl.</i>
Mehreinnahme	<u>—.— <i>fl.</i></u>	Nichtrentierendes	<u>—.— "</u>
		Summa	3428.56 <i>fl.</i>

18. Sybilla von Hartlieb'sche Wittwenstiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1891.

Einnahmen	327.31 <i>fl.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	231.88 "	Rentierendes	5142.84 <i>fl.</i>
Mehreinnahme	<u>95.43 <i>fl.</i></u>	Nichtrentierendes	<u>95.43 "</u>
		Summa	5238.27 <i>fl.</i>

19. Caroline Wächter'sche Wohltätigkeitsstiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1891.

Einnahmen	46.34 <i>fl.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	42.66 "	Rentierendes	1085.— <i>fl.</i>
Mehreinnahme	<u>3.68 <i>fl.</i></u>	Nichtrentierendes	<u>3.68 "</u>
		Summa	1088.68 <i>fl.</i>

20. Veronika Währ'sche Wohltätigkeitsstiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1891.

Einnahmen	1802.51 <i>fl.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	1743.77 "	Rentierendes	42294.45 <i>fl.</i>
Mehreinnahme	<u>58.74 <i>fl.</i></u>	Nichtrentierendes	<u>58.74 "</u>
		Summa	42353.19 <i>fl.</i>

21. Barbara Schwarz'sche Armenstiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1891.

Einnahmen	74.75 <i>fl.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	53.75 "	Rentierendes	1591.— <i>fl.</i>
Mehreinnahme	<u>21.— <i>fl.</i></u>	Nichtrentierendes	<u>11.— "</u>
		Summa	1605.— <i>fl.</i>

22. Johann Georg von Stoll'sche Armenstiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1891.

Einnahmen	425.58 <i>fl.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	425.58 "	Rentierendes	10650.15 <i>fl.</i>
Mehreinnahme	<u>—.— <i>fl.</i></u>	Nichtrentierendes	<u>—.— "</u>
		Summa	10650.15 <i>fl.</i>

23. Gartenheimfallrechts-Summe des Lokalarmenfonds.

Abchluß der Betriebsrechnung 1891.

Einnahmen	31.77 <i>fl.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	—.— "	Rentierendes	777.14 <i>fl.</i>
Mehreinnahme	<u>31.77 <i>fl.</i></u>	Nichtrentierendes	<u>1.77 "</u>
		Summa	778.91 <i>fl.</i>

24. Balthasar Braun'sche Wohltätigkeitsstiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1891.

Einnahmen	85.88 <i>fl.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	67.88 "	Rentierendes	1200.— <i>fl.</i>
Mehreinnahme	<u>18.— <i>fl.</i></u>	Nichtrentierendes	<u>18.— "</u>
		Summa	1218.— <i>fl.</i>

25. Elias und Fanny Münder'sche Stiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1891.

Einnahmen	349.39 <i>fl.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	298.— "	Rentierendes	7500.— <i>fl.</i>
Mehreinnahme	<u>51.39 <i>fl.</i></u>	Nichtrentierendes	<u>51.39 "</u>
		Summa	7551.39 <i>fl.</i>

26. Waisenknabenkasse.

Abchluß der Betriebsrechnung 1891.

Einnahmen	1752.62 <i>fl.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	1752.62 "	Rentierendes	37885.71 <i>fl.</i>
Mehreinnahme	—.— <i>fl.</i>	Nichtrentierendes	—.— "
		Summa	37885.71 <i>fl.</i>

27. Heinrich Mayer'sche Wohltätigkeitsstiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1891.

Einnahmen	48.39 <i>fl.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	27.40 "	Rentierendes	1062.— <i>fl.</i>
Mehreinnahme	20.99 <i>fl.</i>	Nichtrentierendes	20.99 "
		Summa	1082.99 <i>fl.</i>

28. Fräulein Fanny von Zoller'sche Wohltätigkeitsstiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1891.

Einnahmen	781.32 <i>fl.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	643.20 "	Rentierendes	18050.— <i>fl.</i>
Mehreinnahme	138.12 <i>fl.</i>	Nichtrentierendes	138.12 "
		Summa	18188.12 <i>fl.</i>

29. Nicolaus von Hartlieb'sche Armenstiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1891.

Einnahmen	75.40 <i>fl.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	68.20 "	Rentierendes	1750.— <i>fl.</i>
Mehreinnahme	7.20 <i>fl.</i>	Nichtrentierendes	7.20 "
		Summa	1757.20 <i>fl.</i>

30. Der Lokalarmenfond.

Abchluß der Betriebsrechnung 1891.

Einnahmen	5320.59 <i>fl.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	4420.59 "	Rentierendes	145874.54 <i>fl.</i>
Mehreinnahme	900.— <i>fl.</i>	Nichtrentierendes	—.— "
		Summa	145874.54 <i>fl.</i>

31. Rudolf Bichteler'sche Wohltätigkeitsstiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1891.

Einnahmen	301.50 <i>fl.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	300.— "	Rentierendes	5100.— <i>fl.</i>
Mehreinnahme	1.50 <i>fl.</i>	Nichtrentierendes	1.50 "
		Summa	5101.50 <i>fl.</i>

32. Friedrich Hausmann'sche Wohltätigkeitsstiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1891.

Einnahmen	645.89 <i>fl.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	256.50 "	Rentierendes	10000.— <i>fl.</i>
Mehreinnahme	389.39 <i>fl.</i>	Nichtrentierendes	389.39 "
		Summa	10389.39 <i>fl.</i>

33. Josef Ulrich von Zoller'sche Armenstiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1891.

Einnahmen	2570.74 <i>fl.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	1121.14 "	Rentierendes	40978.58 <i>fl.</i>
Mehreinnahme	1449.60 <i>fl.</i>	Nichtrentierendes	592.46 "
		Summa	41571.04 <i>fl.</i>

34. Freiherrlich Benedikt von Hermann'sche Armenstiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1891.

Einnahmen	342.86 <i>fl.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	342.86 "	Rentierendes	8571.42 <i>fl.</i>
Mehreinnahme	—.— <i>fl.</i>	Nichtrentierendes	—.— "
		Summa	8571.42 <i>fl.</i>

35. Pauline Claus'sche Wohltätigkeitsstiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1891.

Einnahmen	80.— <i>fl.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	54.80 "	Rentierendes	2000.— <i>fl.</i>
Mehreinnahme	25.20 <i>fl.</i>	Nichtrentierendes	25.20 "
		Summa	2025.20 <i>fl.</i>

36. Die vereinigten Wohltätigkeitsstiftungen.

Abchluß der Betriebsrechnung 1891.

Einnahmen.		Uebertrag	193952.19 <i>fl.</i>
Aus dem Vorjahre	61239.30 <i>fl.</i>	Zustentationsbeiträge,	
Erträgnisse des Stift-		Zuschüsse u. Gegen-	
ungsvermögens	132712.89 "	leistungen	272.86 "
		Sonstige Einnahmen	6532.80 "
		Summa	200757.85 <i>fl.</i>
Uebertrag	193952.19 <i>fl.</i>		

Ausgaben.		Uebertrag 73314.90 <i>M.</i>	
Auf Passivrechnisse, Staats-		Auf Baureparaturen u.	
anlagen u. Concur-		Reubauten	8728.11 "
renzen	13738.27 <i>M.</i>	" besondere Leistungen	40636.67 "
" Prozeß- und Exe-		" Refundierung des	
cutionskosten	16.67 "	Stiftungsvermögens	10000.— "
" die Verwaltung	32880.88 "	" sonstige Ausgaben	2375.22 "
" den Zweck	26679.08 "		
	<u>Uebertrag 73314.90 <i>M.</i></u>		<u>Summa 135054.90 <i>M.</i></u>
	Verbleibt eine Mehreinnahme von		65702.95 <i>M.</i>

Vermögen.

Rentierendes	1605074.61 <i>M.</i>
Nichtrentierendes	212,661.45 "
Summa	1817736.06 <i>M.</i>

Zusammenstellung

von Ausgaben der Wohlthätigkeitsstiftungen auf den Zweck und besondere Leistungen im Jahre 1891.

Auf Verköstigung der Pfründner und Dienstboten	12525.91 <i>M.</i>
" Brodgelber	2006.71 "
" Bekleidungsbeiträge	1080.95 "
" Kurokosten	324.74 "
" Beerdigungskosten	150.50 "
" Beheizung	4674.50 "
" Beleuchtung	1156.97 "
" Reinigung	208.89 "
" Anschaffung von Hauseinrichtungsgegenständen	898.79 "
" kleine Haushaltungskosten	221.90 "
" Verteilung von Brennholz an Arme und Kranke	3276.— "
Zuschuß an die Armenpflege	24952.25 "
Schulgeld für arme Kinder	2000.— "
Beiträge zur Subsistenzkassa	3771.— "
Für die Kleinkinderbewahranstalt	1349.67 "
" " Beschäftigungsanstalt	4839.75 "
" " Realschule	3000.— "

Die Zahl der Pfründner beträgt 62, und zwar männliche 19, weibliche 43.

Im Jahre 1891 neu zugegangene Stiftungen.

37. David von Wachter'sche Armenstiftung.

David von Wachter, Bürgermeister dahier, verordnete laut Disposition vom 18. Januar 1762 und Nachtrag vom 16. März 1778, daß nach seinem Tode — welcher im Jahre 1778 erfolgte — ein Kapital von 600 fl. verzinslich hinterlegt werde, dessen Renten an Haus- und andere Arme am Todestage des Stiflers — nämlich am 25. April jeden Jahres verteilt werden sollen.

Durch Verzicht des seitherigen Collators, Dr. med. Samuel von Wachter dahier, sowie der übrigen Berechtigten auf die Verwaltung dieser Stiftung hat der Stadtmagistrat Memmingen gemäß Beschluß vom 5. Dezember 1890 und hohe Regierungsgenehmigung vom 13. Januar 1891 Nr. 24836 die Verwaltung dieser Stiftung übernommen.

Abschluß der Betriebsrechnung 1891.

Einnahmen	42.44 <i>M.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	41.14 "	Rentierendes	1028.57 <i>M.</i>
Mehreinnahme	1.30 <i>M.</i>	Nichtrentierendes	1.30 "
		Summa	1029.87 <i>M.</i>

38. Adolf Unold'sche Stiftung für Gewerbe und Industrie.

Der am 3. Oktober 1891 dahier verstorbene Privatier Adolf Unold hat mit letztwilliger Verfügung vom 20. Dezember 1889 der Stadtgemeinde Memmingen ein Legat von 10000 *M.* — behufs Begründung einer Stiftung mit dem Namen „Adolf Unold'sche Stiftung für Gewerbe und Industrie“ vermacht, deren Renten zur Unterstützung an einen un- oder wenig bemittelten, aber „geschickten und in hervorragender Weise geistig befähigten, unbescholtenen, in Memmingen geborenen und daselbst sich niederlassenden Gewerbehilfen, welcher das 35. Lebensjahr noch nicht angetreten hat und im Begriffe steht, seine geschäftliche Selbstständigkeit dahier zu begründen“ — verwendet werden sollen.

Inhaltlich Entschließung des kgl. Staatsministeriums des Innern vom 27. März 1892 Nr. 4800 ist benannter Stiftung die Allerhöchst landesherrliche Bestätigung mit dem Ausdrucke Allerhöchster wohlgefälliger Anerkennung des von dem Stifter befundeten Gemeinnes erteilt worden.

Abschluß der Betriebsrechnung 1891.

Einnahmen	533.75 <i>M.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	126.59 "	Rentierendes	10400.— <i>M.</i>
Mehreinnahme	407.16 <i>M.</i>	Nichtrentierendes	7.16 "
		Summa	10407.16 <i>M.</i>

D.

Friedrich Carl von Stoll'sche Familienstiftung Grünefurt.

Die Voranschläge und Rechnungen dieser Stiftung sind den Gemeindebevollmächtigten, sowie dem für die Stiftung bestehenden Familienrat zur Prüfung und Erinnerungsabgabe mitzuteilen; werden jedoch zufolge der durch hohe Regierungs-Entscheidung vom 30. Mai 1882 ad Nr. 11293 erteilten Ermächtigung nicht öffentlich aufgelegt; weshalb auch von einer Veröffentlichung der Rechnungsergebnisse dieser Familienstiftung im gegenwärtigen Verwaltungsberichte Umgang genommen wird.

E.

Franz und Albertine von Steiger'sche Stiftung.

Im Jahre 1891 fand eine Verteilung der Renten dieser Stiftung noch nicht statt, da dieselben zu Ausgaben auf Agio für angekaufte Staatspapiere verwendet werden mußten.

Die erstmalige Rentenverteilung findet im Jahre 1892 statt.

XVI. Armenwesen.

A. Armenpflege.

Rechnung für 1891.

Einnahmen:		Ausgaben:	
a. Aus dem Vorjahre	17.14 Mk	a. Auf den Bestand der Vorjahre	—.— Mk
b. Aus den Einnahmen des Armenfonds	3333.42 "	b. " die Verwaltung	974.48 "
c. Von den Wohltätigkeitsstiftungen	24949.25 "	c. " Unterstüßungen	32012.52 "
d. Auf Grund besonderer gesetzl. Bestimmungen	103.93 "	d. " Armenanstalten	320.— "
e. Aus örtlichen Ausgaben	191.95 "	e. " Ersatzleistungen	265.10 "
f. Zuschüsse anderer Klassen	68.57 "	f. Sonstige Ausgaben	863.61 "
g. Aus Ersatzleistungen	4606.91 "	g. Auf den Reservefond	911.85 "
h. Sonstige Einnahmen	2076.39 "		
Summa	35347.56 Mk	Summa	35347.56 Mk

Vermögen: 342.86 Mk

Zusammenstellung

von Ausgaben der Armenpflege auf Unterstüßungen im Jahre 1891.

Auf Geldspenden an Erwachsene	6622.10 Mk
" Brodausteilung an Erwachsene	1835.14 "
" Kostverabreichung in der Armen- u. Beschäftigungsanstalt	2595.19 "
" Anschaffung von Kleidungsstücken	388.48 "
" Unterbringung in auswärtigen Anstalten	144.50 "
" " von Geisteskranken	1720.75 "
" Geldspenden an Kinder	4877.80 "
" Brodausteilung an Kinder	1143.14 "
" Pfluggelder für Kinder in auswärtigen Anstalten	24.— "
" Anschaffung von Confirmationskleidern	1012.09 "
" " " Schulbüchern und sonstigen Lehrmitteln	1310.98 "
" Lehrgelder für Knaben	473.76 "
" vorübergehende Unterstüßungen	7283.72 "
" Medikamente für Kranke	1291.52 "
" Verpflegung im Krankenspital	2787.40 "
" Krankenhilfe in Geld	1196.40 "

Durchschnittszahl

der im Jahre 1891 mit monatlichen Armenspenden bedachten Personen
Erwachsene 89, Kinder 69.

Die Armenunterstüßungen sind festgesetzt wie folgt:

1. Geldspenden.

Die I. auf 1.50 Mk	II. 2.— Mk	III. 2.80 Mk	IV. 3.50 Mk	V. 4.50 Mk	VI. 5.50 Mk	VII. 6.50 Mk	VIII. 7.50 Mk
per Monat.							

Die Winterpende für die Monate November bis März auf 2 Mk pro Monat.

Die Krankenhilfe der I. Classe	auf 15 S. täglich,
" " " II. "	" " 20 " "
" " " III. "	" " 30 " "

2. Brod.

Wer eine monatliche Geldspende erhält, dem wird wöchentlich noch ein Laib Brod von 1000 Gramm verabreicht.

Die Bewilligung einer Krankenhilfe hat freie ärztliche Behandlung und freien Arzneigebrauch zur Folge.

Von den monatlichen Geldspenden treffen durchschnittlich im Jahre 1891:

	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Classe der Armenspende
Erwachsene	—	1	2	10	13	21	21	21.	
Kinder	—	—	3	8	15	6	8	29.	

Schließlich heben wir noch mit besonderem Danke hervor, daß dem Armenpflegerstiftungsrat auch während des Jahres 1891 die Beihilfe des Frauenvereins zur Erziehung verwaister und verwahrloster Kinder, sowie jene des St. Johannis-Zweigvereins dahier in reichlichem Maße zu Teil geworden ist.

B. Armen- und Beschäftigungs-Anstalt.

Rechnung 1891.

Einnahmen.		Ausgaben.	
a. Aus Ersparnissen für die Kost	4704.35 M.	a. Auf die Verwaltung	2089.76 M.
b. Aus dem Verkauf von Brennholz und gefertigten Arbeiten	9545.50 "	b. " Arbeitslöhne	2749.20 "
c. Sonstige Einnahmen	114.50 "	c. " Verköstigung	4704.35 "
d. Aus Zuschüssen der Wohltätigkeitsstiftungen	4839.75 "	d. " den Ankauf von Materialien	8893.— "
		e. " Werkzeuge und Requisiten	62.78 "
		f. " Bekleidung	—.— "
		g. Sonstige Ausgaben	705.01 "
Summa	19204.10 M.	Summa	19204.10 M.

Vermögens-Ausweis.

Waarevorräte	58.— M.
Materialvorräte	1323.— "
Werkzeuge	1777.80 "
Hauseinrichtungsgegenstände	4301.10 "
Summa	7459.90 M.

Durchschnittszahl

der während des Jahres 1891 in der Armen- und Beschäftigungs-Anstalt untergebrachten Personen.

Armenanstalt 15, Beschäftigungsanstalt 17.

Nachdem der Verkauf der in der Beschäftigungsanstalt gefertigten Schachteln aus Holz zuletzt mit großem Verlust nicht mehr gelingen wollte, so wurde schon am 11. Juli 1879 beschlossen, das Kleinmachen des für das Rathhaus, die Schulen und für die städtischen Anstalten erforderlichen Brennholzes von ca. 1000 Ster jährlich durch die Arbeiter der Beschäftigungsanstalt besorgen zu lassen, gegen eine Vergütung von 1 M. per Ster an diese Anstalt.

Sodann ist die Beschäftigungsanstalt ermächtigt worden, klein gemachtes Brennholz sammt den zum Einheizen erforderlichen Holzfedern auch an Privatpersonen gegen baare Bezahlung abzugeben und dasselbe durch ihre Arbeiter in die Wohnung der Besteller verbringen zu lassen.

Außer dem Kleinmachen von Brennholz werden die männlichen Arbeiter noch mit Seegrasflechten und die Frauenspersonen mit Stricken beschäftigt.

C. Waisenknaben-, Spar- und Unterstützungs-Casse.

Betriebsrechnung pro 1891.

Einnahmen:		Ausgaben:	
Aus Sustentationsbeiträgen der Stiftungen	6.86 M.	Auf Bekleidung der Waisenknaben	1067.80 M.
" Sustentationsbeiträgen des Armenpflegerstiftungsrats	203.76 "	" Lehrgelder	245.— "
" Fundationsvermögen	1745.38 "	" Reisegelder	40.— "
		" verschiedene Ausgaben	603.20 "
Summa	1956.— M.	Summa	1956.— M.

Das Guthaben von 106 Eingeschriebenen	beträgt	8100.43 M.
Neuer Zugang "	14 "	mit einem Guthaben von 1730.— "
Summa von 120 Eingeschriebenen		9830.43 M.

D. Kleinkinder-Bewahranstalt.

Rechnung pro 1891.

Einnahmen:		Ausgaben:	
Aus Sustentationsbeiträgen	1349.67 M.	Auf die Verwaltung	2195.08 M.
" sonstigen Einnahmen	1769.— "	" den Zweck	923.59 "
Summa	3118.67 M.	Summa	3118.67 M.

Wert der Mobilien: 1043.50 M.

Die Zahl der in die Bewahranstalt eingeschriebenen Kinder ist durchschnittlich 300, von denen jeden Tag wenigstens 250 kommen.

Die Inscriptiionsgebühr für ein Kind ist auf 20 S. und die Aufsichtsgelbühr auf 40 S. per Woche festgesetzt.

Dem Frauenverein für die Förderung der Kleinkinderbewahranstalt sind wir für seine segensreiche Tätigkeit zu besonderem Danke verbunden, dem wir hiemit Ausdruck geben.

XVII. Unterrichts- und Schulwesen.

A. Deutsche Schulen.

1. Protestantische Schule.

Rechnung pro 1891.

Einnahmen.		Ausgaben.	
Aus Sustentationsbeiträgen:		Auf den Zweck:	
a. von Stiftungen	7510.77 <i>ℳ</i>	a. Personalbedarf	16331.57 <i>ℳ</i>
b. „ der Stadtkasse	11854.16 „	b. Beheizung	1928.— „
c. Schulgelder aus-		c. Beleuchtung	138.47 „
wärtiger Schüler	54.70 „	d. Reinigung	250.— „
Sonstige Einnahmen	200.— „	e. Utensilien und Geräte	497.10 „
		f. Schreibmaterialien u.	
		Druckkosten	308.95 „
		g. Bibliothek und Ap-	
		parate	100.54 „
		h. Schulfeierlichkeiten	65.— „
		i. Sonstige Ausgaben	—.— „
Summa	19619.63 <i>ℳ</i>	Summa	19619.63 <i>ℳ</i>

Vermögens-Ausweis.

Wert der Mobilien: 7731.52 *ℳ*

Im Schuljahre 1890/91 besuchten

- a. die protestantische Werktagsschule:
 - 439 Knaben,
 - 498 Mädchen, Summa 937.
- b. die protestantische Sonntagschule:
 - 77 Schüler,
 - 198 Schülerinnen, Summa 275.
- c. die weibliche Arbeitsschule:
 - 482 Schülerinnen.

2. Katholische Schule.

Rechnung pro 1891.

Einnahmen.		Uebertrag 11410.98 <i>ℳ</i>	
Aus Sustentationsbeiträgen:		e. Schulgelder aus-	
a. der Stiftungen	1062.85 <i>ℳ</i>	wärtiger Schüler	183.15 „
b. „ Stadtkasse	10348.13 „	Sonstige Einnahmen	—.— „
Uebertrag	11410.98 <i>ℳ</i>	Summa	11594.13 <i>ℳ</i>

Ausgaben.		Uebertrag 11121.73 <i>ℳ</i>	
Auf den Zweck:		e. Schuldiener	
a. Personalbedarf	9457.73 <i>ℳ</i>		50.— „
b. Hausmiete	700.— „	f. Utensilien und Geräte	177.80 „
c. Reinigung	75.— „	g. Schreibmaterialien	110.70 „
d. Beheizung	889.— „	h. Bibliothek	133.90 „
		i. Sonstige Ausgaben	—.— „
Uebertrag	11121.73 <i>ℳ</i>	Summa	11594.13 <i>ℳ</i>

Vermögens-Ausweis.

Wert der Mobilien: 2562.60 *ℳ*

Die katholische Werktagsschule wurde im Schuljahre 1890,91 be-

- sucht von:
 - 215 Knaben,
 - 246 Mädchen,
 - Summa 461,**
- die katholische Sonntagschule von
 - 29 Schülern,
 - 90 Schülerinnen,
 - Summa 119,**
- die weibliche Arbeitsschule von
 - 170 Schülerinnen.

B. Lateinschule.

Rechnung pro 1891.

Einnahmen.		Ausgaben.	
Aus dem Vorjahre		Auf den Zweck:	
	—.— <i>ℳ</i>	a. Personalbedarf	17580.— <i>ℳ</i>
Aus Sustentationsbeiträgen:		b. Hausmiete	300.— „
a. des Kreises	10668.— „	c. Reinigung	53.90 „
b. der Stiftungen	7488.33 „	d. Beheizung	768.— „
c. Schulgelder	953.15 „	e. Utensilien	113.88 „
Sonstige Einnahmen	—.— „	f. Bibliothek	186.50 „
		Sonstige Ausgaben	107.20 „
Summa	19109.48 <i>ℳ</i>	Summa	19109.48 <i>ℳ</i>

Vermögens-Ausweis.

Wert der Mobilien: 2668.76 *ℳ*

Im Schuljahre 1890,91 hatte die Lateinschule 67 Schüler, und zwar

in der	I.	II.	III.	IV.	V.	Klasse
	13	18	13	16	7.	

XIX. Gesundheitspflege.

Im Krankenspitale wurden im Jahre 1891 verpflegt
278 Personen, und zwar:
37 hiesige Arme,
167 Mitglieder der Gemeindefrankenkasse,
74 Fremde,

wovon 19 gestorben sind.

Gemeinde-Krankenversicherung.

Die Krankenversicherungsbeiträge sind wie folgt festgesetzt:
wöchentlich 15 § für erwachsene männliche Arbeiter,
" 12 § " " weibliche "
" 9 § " jugendliche männliche "
(unter 16 Jahren stehend)
" 6 § " jugendliche weibliche "

Die Erhebung hat nach dem Krankenversicherungsgesetze volle 52 Wochenbeiträge in jedem Jahre zu umfassen.

Es sind somit, da die Einhebung der Beiträge allmonatlich erfolgt, in jedem Monat folgende Beiträge zu entrichten:

- | | |
|--------------------------------------|---------------|
| a. für erwachsene männliche Arbeiter | 65 § |
| b. " " weibliche " | 52 § |
| c. " jugendliche männliche " | 39 § |
| d. " " weibliche " | 26 § |

Als Krankenunterstützung, welche spätestens mit dem Ablaufe der 13. Woche nach Beginn der Krankheit endet, wird gewährt:

1. Vom Beginn der Krankheit ab freie ärztliche Behandlung, Arznei u. s. w.,
2. im Falle der Erwerbsunfähigkeit vom 3. Tage nach dem Tage der Erkrankung ab für jeden Arbeitstag ein Krankengeld in folgenden Sätzen:

a. für erwachsene männliche Arbeiter	80 §
b. " " weibliche "	60 §
c. " jugendliche männliche "	40 §
d. " " weibliche "	30 §

Ledige und alleinstehende Versicherte haben jedoch statt vorbezeichneter Leistungen nur freie Kur und Verpflegung im städtischen Krankenhause gemäß § 7 des Reichs-Krankenversicherungsgesetzes anzusprechen.

Die Zahl der Kassemitglieder betrug am Schlusse des Berichtsjahres und 1700.

Rechnung pro 1891:

Einnahmen.		Ausgaben.	
a. Aus dem Bestand der Vorjahre	3659.48 M	a. Für ärztliche Behandlung	1003.35 M
b. Zinsen von Aktivkapitalien	360.73 "	b. Für Arznei u. sonstige Heilmittel	4126.40 "
c. Beiträge der Arbeitgeber und Arbeiter	11418.60 "	c. Für Krankengelder an Mitglieder und deren Angehörige	3012.59 "
d. Aus verkauften Wertpapieren	1500.— "	d. Verpflegskosten an Krankenanstalten	5498.34 "
e. Sonstige Einnahmen	25.38 "	e. Ersparleistungen an Dritte für gewährte Krankenunterstützung	87.— "
		f. Auf Kapitalanlagen	2570.97 "
		g. Sonstige Ausgaben	20.30 "
Summa	16964.19 M	Summa	16318.95 M
		Aktivbestand	615.24 M

Vermögens-Ausweis.

Rentierendes	8742.84 M
Nichtrentierendes	615.24 "
Summa des Vermögens	9358.08 M

XX. Begräbniswesen.

Nach der Leichen- und Leichenhaus-Ordnung für die Stadt Memmingen vom 20. November 1875 findet — abgesehen von besonderen, aus sanitäts-polizeilichen Gründen statuierten Fällen — ein Zwang zur Benützung des städt. Leichenhauses in der Regel nicht statt.

Dasselbe findet gleichwohl eine Benützung, wie sie bei Erbattung desselben kaum angenommen wurde.

Es wurden dahier auf dem städtischen Begräbnisplatze im Jahre 1891 279 Personen beerdigt, davon wurden im Leichenhause nicht beigesetzt 13.

Von den Nichtbeigesetzten waren: Erwachsene 2, Kinder 11.

Die israelitische Kultusgemeinde dahier besitzt einen eigenen Begräbnisplatz. Die Beerdigungen von Israeliten sind in vorstehender Uebersicht somit nicht enthalten; im Uebrigen auch sehr gering an Zahl.

XXI. Rechtspflege.

Beim Vermittlungsamte des Stadtmagistrats kamen im Jahre 1891 zur Verhandlung:

161 bürgerliche Rechtsstreitigkeiten
48 Beleidigungsfachen.

Hievon wurden durch Vergleich erledigt:

147 bürgerliche Rechtsstreitigkeiten,
27 Beleidigungsfachen.

XXII. Polizei.

Die Zahl der Verurtheilungen und Anzeigen durch die aus 1 Wachtmeister und 6 Schutzmännern bestehende Schutzmannschaft betrug im Jahre 1891:

174 Verurtheilungen,
16 Anzeigen wegen Körperverletzung,
71 " " Vergehens des Diebstahls und der Unterschlagung,
35 " " Betrugs und Untreue,
7 " " Sachbeschädigung,
337 " " verschiedener Uebertretungen,
94 " " Bettels und Landstreicherei,
253 besondere Anzeigen.

XXIII. Bürgerschaft.

Das Bürgerrecht haben im Jahre 1891
17 Personen
erworben.

Berechtigungszeugnisse für in Remmingen heimatberechtigte Männer wurden im Jahre 1891

32 ausgestellt.

Am Schlusse des Berichtsjahres betrug die Zahl der wahlstimmberechtigten Gemeindebürger

XXIV. Gemeindevertretung.

Am Schlusse des Berichtsjahres bestund das Collegium der Gemeindebevollmächtigten aus folgenden Mitgliedern:

- | | |
|--------------------------------|--|
| Von der Wahl
im Jahre 1884. | 1. Sturm Adolf, Kaufmann. |
| | 2. Weizler Leonhard, Privatmann. |
| | 3. Spin Samuel, Kürschnermeister. |
| | 4. Weiger August, Tuchmachermeister. |
| | 5. Haggenmiller Theodor, Maschinenfabrikant. |
| | 6. Forster Christian, Seilermeister. |
| | 7. Kerler Robert, Buchbindermeister. |
| | 8. Born Karl, Kaufmann. |
| | 9. Adler Karl, Tapezier. |
| | 10. Unglehart Todus, Zimmermeister. |
| Von der Wahl
im Jahre 1887. | 11. Bilgram Wilhelm, Bierbrauereibesitzer. |
| | 12. Bilgram Hugo, Bierbrauereibesitzer. |
| | 13. Gerstle Albrecht, Bankier. |
| | 14. Maurer Bernhard, Zimmermeister. |
| | 15. Voss Theodor, Feilenhauer. |
| | 16. Meckeler Bernhard, Wurstwaarenfabrikant. |
| | 17. Danmiller Eduard, Bierbrauereibesitzer. |
| | 18. Mos Jakob Schlossermeister. |
| | 19. Städele Julius, Goldarbeiter. |
| | 20. Diesel Gustav, Bürstenfabrikant. |
| Von der Wahl
im Jahre 1890. | 21. Arnold Georg, Käsehändler. |
| | 22. Mühleisen Heinrich, Kaufmann. |
| | 23. Danmiller Albert, Goldarbeiter. |
| | 24. Voss Balthasar, Weingastgeber. |
| | 25. Ehrhart Otto, Fabrikbesitzer. |
| | 26. Wünsch Friedrich, Färbereibesitzer. |
| | 27. Schnitzer Paul, Schreinermeister. |
| | 28. Born Friedrich, Kaufmann. |
| | 29. Diez Friedrich, Conditor. |
| | 30. Klotz Johannes, Privatmann. |

Die Gemeindebevollmächtigten wählten pro 1891 zu ihrem Vorstande den Wurstwaarenfabrikanten Bernhard Meckeler, zum I. Schriftführer den Kaufmann Heinrich Mühleisen und zum II. Schriftführer den Tuchmachermeister August Weiger.

XXV. Gemeindebehörden.

Der Bestand des Stadtmagistrats war am Schlusse des Berichtsjahres folgender:

Scherer Karl, rechtskundiger Bürgermeister.

Bürgerliche Magistratsräte:

1. Engelhardt Ludwig, Gasthofbesitzer.
 2. von Ammon Christian, Privatmann.
 3. Scheible Joh. Adam, Privatmann.
 4. Brey Joh. Georg, Weingastgeber.
 5. Zahn Alois, Seifenfabrikant.
 6. Cammerer Rudolf, Kaufmann.
 7. Meßler Gottlob Traugott, Privatmann.
 8. Hermann Wilhelm, Kaufmann.
 9. Gradmann Friedrich, Privatmann.
 10. Herrlinger Andreas, Privatmann.
- Obersekretär: Friedrich Lang.
 Polizei-Offiziant: Josef Wolf.
 Magistrats-Offiziant: Robert Hojer.
 Rechnungsführer: Andreas Herrlinger.
 Sparkassa-Cassier: Adolf Wayer.

Stadtbauamt: Tischendörfer Tobias, Stadtbaumeister.

XXVI. Gemeindehaushalt.

A. Stadtkasse.

I. Betriebsrechnung pro 1891.

Einnahmen:

1. Aus den Vorjahren	9506.84	fl.
2. „ dem unmittelbar rentierenden Gemeindevermögen	43487.95	„
3. „ öffentlichen Einrichtungen und Anstalten der Gemeinde	30698.50	„
4. „ der Amtsführung der Gemeindebehörden	1908.10	„
5. „ besonderen der Gemeinde gesetzl. zugewiesenen Abgaben	4308.83	„
6. „ Verbrauchssteuern und Zölle	39396.87	„
7. „ Sustentationsbeiträgen, Zuschüssen und besonderen Gegenleistungen	18250.60	„
8. Sonstige Einnahmen	4941.57	„
9. Direkte Gemeindeumlagen von 80% der direkten Staatssteuer	58352.97	„
Summa	210852.23	fl.

Ausgaben:

1. Auf den Bestand der Vorjahre	—.—	fl.
2. „ Erhebung der Einnahmen, Bewirthschaftungskosten u.	11458.93	„
3. „ Passivreichnisse und Staatsauslagen	766.52	„
4. „ die Gemeindebehörde und deren Amtsführung	35185.73	„
5. „ öffentliche Einrichtungen und Anstalten der Gemeinde	93847.52	„
6. „ das Gemeindebanwesen	20286.28	„
7. „ öffentliche Feste, Feierlichkeiten und Ehrungen	1412.99	„
8. „ besondere Leistungen	6776.66	„
9. „ Schuldentilgung	34807.82	„
10. „ sonstige Ausgaben	2575.79	„
Summa	207118.24	fl.

Abschluß der Betriebsrechnung.

Die Einnahmen betragen	210852.23	fl.
„ Ausgaben „	207118.24	„

Es ergibt sich somit eine Mehreinnahme von 3733.99 fl.

II. Vermögensrechnung.

Einnahmen:	Ausgaben:
1. Aus dem Vorjahre	1. Auf Refundierung und
2. „ heimbezahlten Akti-	Mehrung des Ver-
tiv-Kapitalien	mögens
500.— „	500.— fl.
3. „ Schuldauf-	2. „ Leistung von Aktiv-
nahmen	Vorschüssen
30000.— fl.	—.— „
Summa 30500.45 fl.	Summa 500.— fl.

Vermögensprobe.

Laut Vorrechnung bestand eine Minderanlage von	—45 fl.
Angefallene Vermögensteile	500.— „
Summa	500.45 fl.
Wiederangelegte Vermögensteile :	500.— „
Minderung des Vermögensstockes um	—45 fl.

Abschluß der Vermögensrechnung.

Die Einnahmen betragen	30500.45	fl.
„ Ausgaben „	500.—	„

Mehreinnahme 30000.45 fl.

Hiezu die Mehreinnahme der Betriebsrechnung mit 3733.99 „

Ergebnis einen Aktivrest von 33734.44 fl.

Summarischer Vermögens-Ausweis.

Rentierendes	287 618.33	<i>ℳ</i>
Nichtrentierendes	241 353.53	"
Summa des Vermögens	528 971.86	<i>ℳ</i>
Schulden	382 384.49	"
Reiner Vermögensstand	146 587.37	<i>ℳ</i>

Uebersicht

verschiedener Einnahmen und Ausgaben der Stadtkasse im Jahre 1891.

Einnahmen:		
Vom Stadtwald	38 669.06	<i>ℳ</i>
Aus Trinkwassergeldern	9 280.04	"
Von der Schranne	6 617.59	"
" Heimatgebühren	1 666.24	"
" Bürgeraufnahmegebühren	1 337.08	"
Vom Lokalmalzausschlag	22 607.82	"
" Fleischausschlag	6 744.05	"
" Getreide- und Mehlausschlag	5 350.—	"
" Pflasterzoll	4 695.—	"
Beitrag der Staatskasse	5 371.43	"
Beitrag der Stiftungen zu den Verwaltungskosten	8 587.67	"
Ausgaben:		
Auf Befoldungen der Gemeindebehörde	21 508.55	<i>ℳ</i>
" Realbezugs	5 122.58	"
" die Polizeiverwaltung	8 248.60	"
" " protestantische Schule	11 854.16	"
" " katholische	10 348.13	"
" " Realschule mit gewerbli. Fortbildungsschule	8 233.12	"
" Trinkwasserleitung	2 427.72	"
" Kanäle	2 657.32	"
" Straßen- und Bachreinigung	1 844.04	"
" Straßenbeleuchtung	4 858.61	"
" Feuerlöschwesen	2 310.21	"
" Turmwächter	1 948.23	"
" Wasserbauten	285.74	"
" Straßenpflaster und Gemeinewege	9 787.85	"
" Brücken, Stege und Geländer	884.04	"
" öffentliche Anlagen	1 355.68	"
" Anschaffung in die Baumagazine	3 237.72	"
" Baureparaturen	8 296.91	"

B. Gemeindefschulden.

Die auf die Erträgnisse des Lokalmalzausschlags fundierte consolidierte Gemeindefschuld betrug laut vorigem Verwaltungs-Berichte am 31. Dezember 1890 371 627.23 *ℳ*

Hiezu kamen folgende neue, bei den Wohltätigkeitsstiftungen aufgenommene Anlehen:

Im Jahre 1890 wurden von den mit höchsten Ministerial-Entschliessungen vom 24. Dezember 1889 Nr. 18 238 und vom 1. März 1891 Nr. 3 989 genehmigten Schuld-aufnahmen von 49 000 *ℳ* zum Zwecke baulicher Unter-nehmen und zu Grunderwerbungen beim Bahnhofs- und an der Bahnlinie Memmingen-Landesgrenze, und von 30 000 *ℳ* zur Pflasterung der Vorstadtstraße mit Granit nebst Kanalisierung und Straßenniveau-Regulierung daselbst aufgenom- men:

für ersteren Zweck	5 000.—	"
" letzteren	25 000.—	"

Es ergibt sich somit eine Gesamtschuld von . . . 401 627.23 *ℳ*

Hievon wurden im Jahre 1891 getilgt 19 242.74 "

Es verblieb daher am 31. Dezember 1891 eine Schuld von 382 384.49 "

zu deren Verzinsung mit 4% und allmählicher Tilgung das Erträgnis des Lokalmalzausschlags im Anschlage von . . . 20 000.— "

und ein Zuschuß der Stadtkasse von 12 200.— "

somit im Ganzen eine Summe von 32 200.— *ℳ* jährlich zu verwenden ist, womit dieselbe nach dem Schuldentilgungsplane vom 24. Oktober 1890 im Jahre 1911 zur vollständigen Heimzahlung ge- langten würde.

C. Localmalzausschlags-Casse.

Zusolge höchster Ministerial-Entschliessung vom 6. September 1887 Nr. 12 415 wurde der Stadtgemeinde Memmingen zur Verzinsung und Tilgung der Gemeindefschulden die Forterhebung des Lokalmalzausschlags mit 1 *ℳ* 20 *℔* vom Hektoliter Malz, dann mit 65 *℔* vom Hektoliter und 2 *℔* von je 3 Litern eingeführten Bieres vorerst bis zum 31. Dezember 1897 bewilligt.

Betriebsrechnung pro 1891.

Einnahmen:		Ausgaben:	
1. Aus dem Vorjahre	—.— M.	1. Auf die Verwaltung	—.— M.
2. Erträgnisse des Vermögens	2971.66 "	2. " den Zweck	70842.54 "
3. Einnahmen aus Verbrauchssteuern	25700.24 "	3. " sonstige Ausgaben	29.36 "
4. An geleisteten Zuschüssen	12200.— "		
5. Sonstige Einnahmen	—.— "		
6. Aufgenommene Passivkapitalien	30000.— "		
Summa	70871.90 M.	Summa	70871.90 M.

Vermögen.

Rentierendes	69164.72 M.
Kassabaarhaft	—.— "
Reiner Vermögensstand	69164.72 M.

Uebersicht der Mengen

von dem in Memmingen während des Jahres 1891 zur Bierbrauerei verwendeten Malze und von dem ein- und ausgeführten Biere.

	Hektoliter.
1. Malzverbrauch der hiesigen Brauereien	19147.85
2. Eingeführtes Bier	3889.81
3. Ausgeführtes Bier	6614.27
Malzausschlag	22716.67 M.

D. Sulentations-Casse

für dienstunfähig gewordene Lehrer und andere Gemeinde-Bedienstete.

Rechnung pro 1891.

Einnahmen:		Ausgaben:	
1. Aus dem Vorjahre	857.32 M.	1. Auf den Zweck	8043.— M.
2. Erträgnisse des Vermögens	1801.68 "	2. Sonstige Ausgaben	165.70 "
3. Aus Zuschüssen	9272.70 "	3. Auf verzinssliche Anlage	2800.— "
4. Sonstige Einnahmen	18.75 "		
Summa	11950.45 M.	Summa	11008.70 "

Kassabestand: 941.75 M.

Vermögen.

Rentierendes	45828.53 M.
Kassabaarhaft	941.75 "
Reiner Vermögensstand	46770.28 M.

XXVII. Militärwesen.

Im Jahre 1891 gelangten dahier 115 Militärpflichtige behufs Vorstellung zum Musterungsgeschäfte zur Anmeldung, und zwar:

31 Militärpflichtige des Jahrgangs	1869,
35 " " "	1870 und
49 " " "	1871.

Ueber diese 115 Mann wurde bei dem am 30. April 1891 dahier abgehaltenen Musterungsgeschäfte wie folgt entschieden:

Jahrgang	Dauernd untauglich	Landsturm	Ersatz-Reserve	Tauglich	Auf 1 Jahr zurückgestellt	Summa
1889	—	5	11	15	—	31
1890	—	1	—	16	18	35
1891	3	3	1	21	21	49
Summa	3	9	12	52	39	115

An dem am gleichen Tage abgehaltenen Loosungsgeschäfte wurde für 50 Militärpflichtige gelost und repräsentierte somit die Ziffer 50 die höchste Loosnummer für 1891.

Am 22. Juni 1891 fand die Aushebung der Militärpflichtigen für den Stadtbezirk Memmingen dahier statt und wurden zu derselben 87 Mann vorgestellt.

Das Resultat war folgendes:

Ein Mann wurde als „unwürdig“ ausgeschlossen, sodann

Tauglich	Nach-erfaß	Ueber-zählig	Landsturm	Ersatz-Reserve	Dauernd untauglich	Auf 1 Jahr zurückgestellt
32	3	3	28	8	7	5

Summa 87 Mann.

In der Stammtrolle für 1891 wurden 86 dahier geborene mit Einrechnung der auswärtz geborenen Militärpflichtigen im Ganzen 138 Mann geführt.

XXVIII. Besondere Vorkommnisse.

Das Geburtsfest Seiner Majestät des deutschen Kaisers Wilhelm II. am 27. Januar wurde durch Beslagung der städtischen Gebäude gefeiert.

Das 70. Geburtsfest Seiner Königlichen Hoheit des Prinzregenten Prinzen Luitpold von Bayern am 12. März wurde unter lebhafter Theilnahme der Einwohnerschaft durch Beteiligung an den Festgottesdiensten in den hiesigen Kirchen St. Martin und St. Johann, durch reiche Beslagung der öffentlichen und Privatgebäude und durch Austeilung von Geldgaben an arme Kranke hiesiger Stadt im Gesamtbetrage von 454 *M.* gefeiert.

Außerdem war für den Vorabend dieses Festtages eine musikalische Heerenunterhaltung in der städtischen Turnhalle und für den Festtag selbst eine solche im Saale des Gasthofes zum bayerischen Hofe anberaumt. — Bei den in München zur Feier dieses freudigen Ereignisses veranstalteten Festlichkeiten beteiligte sich die Stadtgemeinde durch eine Deputation, welche aus dem Magistratsvorstande und dem Vorstande des Collegiums der Gemeindebevollmächtigten Bernhard Metzeler bestand.

Zu der aus Anlaß dieses seltenen Festes im Regierungsbezirke Schwaben und Neuburg vorgenommenen Sammlung zur Begründung einer Prinz Luitpold-Stiftung für gewerbliche Zwecke wurde aus der Stadt Memmingen die effectliche Summe von 1500 *M.* beigetragen.

Die Feier der Allerhöchsten Geburts- und Namensfeste Seiner Majestät des Königs Otto am 27. April und 30. September, sowie das Namensfest Seiner Königlichen Hoheit des Prinz-Regenten am 1. November fand in üblicher, den erlassenen Anordnungen entsprechender Weise statt. —

Im Laufe des Berichtsjahres wurde unsere protestantische Volksschule von einem schmerzlichen Verluste betroffen.

Nach nahezu 30jähriger hervorragender Wirksamkeit an unserer protestantischen Schule ist der seitherige Dekan und Stadtbezirksschulinspektor Herr Dr. G. Prünzing in Folge seiner Ernennung zum k. Consistorialrat in Aisbach mit dem 15. Juli aus seinen hiesigen Aemtern und Stellungen geschieden.

Zu dankbarer Anerkennung seiner hohen Verdienste um die Hebung und Förderung des Erziehungs- und Unterrichtswesens in der Stadt Memmingen wurde ihm von den städtischen Collegien das Ehrenbürgerrecht verliehen, eine künstlerisch ausgestattete Urkunde hierüber feierlichst über-

reicht und im Saale des Bauerntanzgartens dahier unter zahlreicher Theilnahme aus allen Kreisen der hiesigen Einwohnerschaft ein solennes Abschiedsfest gegeben.

Wäge der Gefeierten auch in der Ferne unserer Stadt stets freundlich gedenken!

Memmingen, im Juni 1893.

Stadt-Magistrat.

Scherer.

Hojer.